

# **Willkommen zur Hauptversammlung! Welcome to the Annual General Meeting!**

**20. Juni 2012**

# **Erster Tagesordnungspunkt**

Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses samt Lagebericht und des Konzernabschlusses und –lageberichts jeweils zum 31.12.2011, des Vorschlags für die Gewinnverwendung und des Berichts des Aufsichtsrates über das Geschäftsjahr 2011 sowie des Corporate Governance Berichts des Vorstandes

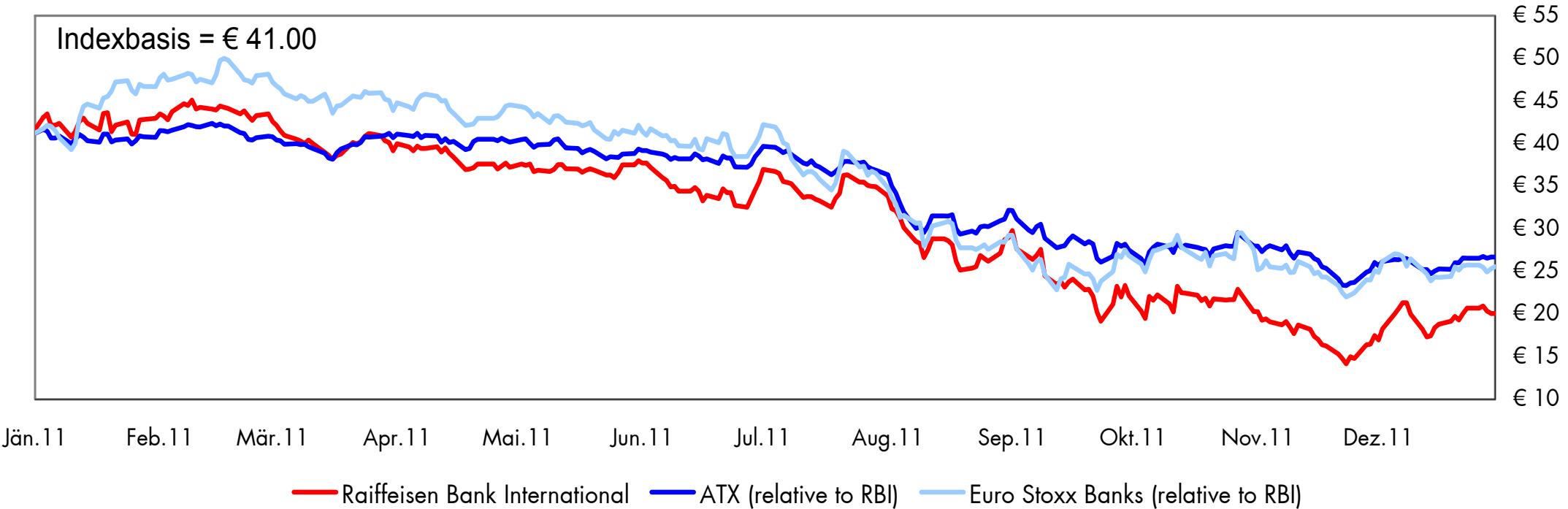
# **Bericht des Vorstands**

**Dr. Herbert Stepic – Vorstandsvorsitzender**

- **Zinsüberschuss** steigt auf EUR 3.667 Millionen (plus 2,5% im Vorjahresvergleich)
- **Betriebserträge** (exkl. Firmenwertabschreibungen) steigen auf EUR 5.475 Millionen (plus 1,3% im Vorjahresvergleich)
- **Verwaltungsaufwendungen** steigen auf EUR 3.120 Millionen (plus 4,7% im Vorjahresvergleich)
- **Nettодотирungen zu Kreditrisikovorsorgen** fallen auf EUR 1.064 Millionen (minus 10,9% im Vorjahresvergleich)
- **Jahresüberschuss vor Steuern** steigt auf EUR 1.373 Millionen (plus 6,7% im Vorjahresvergleich)
- **Konzern-Jahresüberschuss** sinkt auf EUR 968 Millionen (minus 11,0% im Vorjahresvergleich)

- **Eigenkapitalrendite vor Steuern** stabil bei 13,7%
- **Anteil der Notleidenden Kredite** verbessert sich auf 8,6% (minus 0,3 Prozentpunkte verglichen mit 2010)
- **Deckungsquote** verbessert sich auf 68,4% (plus 2,1 Prozentpunkte verglichen mit 2010)
- **Kundenkredite** steigen auf EUR 81.576 Millionen (plus 7,8% verglichen mit 2010)
- **Core Tier 1 Kernkapitalquote** (gesamt) steigt auf 9,0% (plus 0,2 Prozentpunkte verglichen mit 2010)
- **Tier 1 Kernkapitalquote** (gesamt) steigt auf 9,9% (plus 0,2 Prozentpunkte verglichen mit 2010)

# Aktienkursentwicklung (01/2011 – 12/2011)



## Kapital

- Steigerung der Kernkapitalquote von 8,9% im GJ 2010 auf 9,0% im GJ 2011
- RZB-Gruppe auf bestem Weg, das EBA-Ziel von 9% zu übertreffen

## Geschäfts- modell

- Beibehaltung des diversifizierten, auf Kundenbeziehungen basierenden Geschäftsmodells mit Schwerpunkt auf erstklassige Firmen- und Privatkunden
- Striktes Kostenmanagement mit dem Ziel einer stabilen Kostenbasis
- Noch stärkerer Fokus auf das Kerngeschäft

## Risiko- manage- ment

- Kein Sovereign-Exposure mit peripheren Staaten der Eurozone außer Italien mit nur EUR 26 Mio. (Stand Ende März 2012)
- Insgesamt Abbau um 30 Prozent der Markttrisiko-relevanten risikogewichteten Aktiva, wovon rund zwei Drittel bereits 2011 abgebaut wurden

## Funding & Liquidität

- Kredite-Einlagen-Verhältnis im Jahresvergleich von 131% auf 122% gesunken
- Weitere Diversifizierung von Refinanzierungsquellen führt zu geringerer Abhängigkeit vom Finanzmarkt
- Abhängigkeit von den Kapitalmärkten weiter verringert: für 2012 Finanzierungen über den Finanzmarkt von EUR 2,1 Mrd. geplant, bis Mitte Mai bereits EUR 1,9 Mrd. aufgebracht
- Hoher Liquiditätspuffer von mehr als EUR 25 Mrd.

## Strategischer Rahmen

- **Universalbank** mit breiter Kundenbasis und einer umfassenden Produktplattform
- **Organische Entwicklung** auf unseren 18 Heimmärkten, keine weitere regionale Expansion geplant, Nischen-Player in Asien
- **Vereinheitlichtes Risikomanagement** und **Diversifizierung** zur Vermeidung eines Konzentrationsrisikos (z.B. Aktiva, Liquidität)
- **RZB** als verlässlicher **Kernaktionär**
- **Effizienter Kapital- und Liquiditätseinsatz**

## Geschäftsschwerpunkt

- **Heimmarkt:** CEE (inkl. Österreich)
- Angebot umfassender Finanzdienstleistungen für **Firmen- und Privatkunden**
- **Firmenkunden:** Konzernweite Kundenplanung mit Schwerpunkt auf kapital- und liquiditätschonende Produkte
- **Privatkunden:** Einführung weiterer Premium- und Private-Banking-Lösungen sowie Standardisierung von Massenmarktprodukten
- **Kapitalmärkte:** Fokus auf kapitalschonende Produkte für Firmenkunden und Finanzinstitutionen: z.B. Aktien, Anleihen, Fusionen und Übernahmen sowie Absicherungsgeschäfte. Stark eingeschränktes Eigengeschäft

## Eine führende Bank in CEE (inklusive Österreich)

- **Weit verzweigtes Filialnetz** in CEE und **guter Wiedererkennungswert** der Marke
- **Starke Position** auf den strategisch bedeutenden und robusten Märkten **Polen und Russland**
- **Diversifiziertes** und **profitables Geschäftsmodell** mit ausgewiesenen Erfolgsnachweis

- **Umwandlung** der Polbank EFG in eine Bank mit lokaler Lizenz Mitte September 2011 abgeschlossen
- **Genehmigung** der Polbank-Akquisition seitens der polnischen Aufsicht im April 2012
- Angestrebte **Organisationsstruktur** für die kombinierte Bank **entschieden**
- **Abschluss der Akquisition** von 70% per 30. April 2012
- EFG übt **Verkaufsoption für verbliebene Anteile** sofort aus
- **Direkter und indirekter Kaufpreisnachlass** um insgesamt EUR 60 Mio.
- Impliziertes **Kurs/Buchwertverhältnis** von **1,5x**
- Kombinierte Bank wird mehr als **900.000 Kunden** betreuen und **#6** nach Kundenkrediten sein

# Starkes Netzwerk und Marktpositionen

- Zentraleuropa(CE)
- Südosteuropa (SEE)
- Russland
- GUS Sonstige

Ungarn  
# 5

Slowakei  
# 3

Slowenien  
# 10

Tschech. Rep.  
# 5

Polen<sup>1</sup>  
# 6

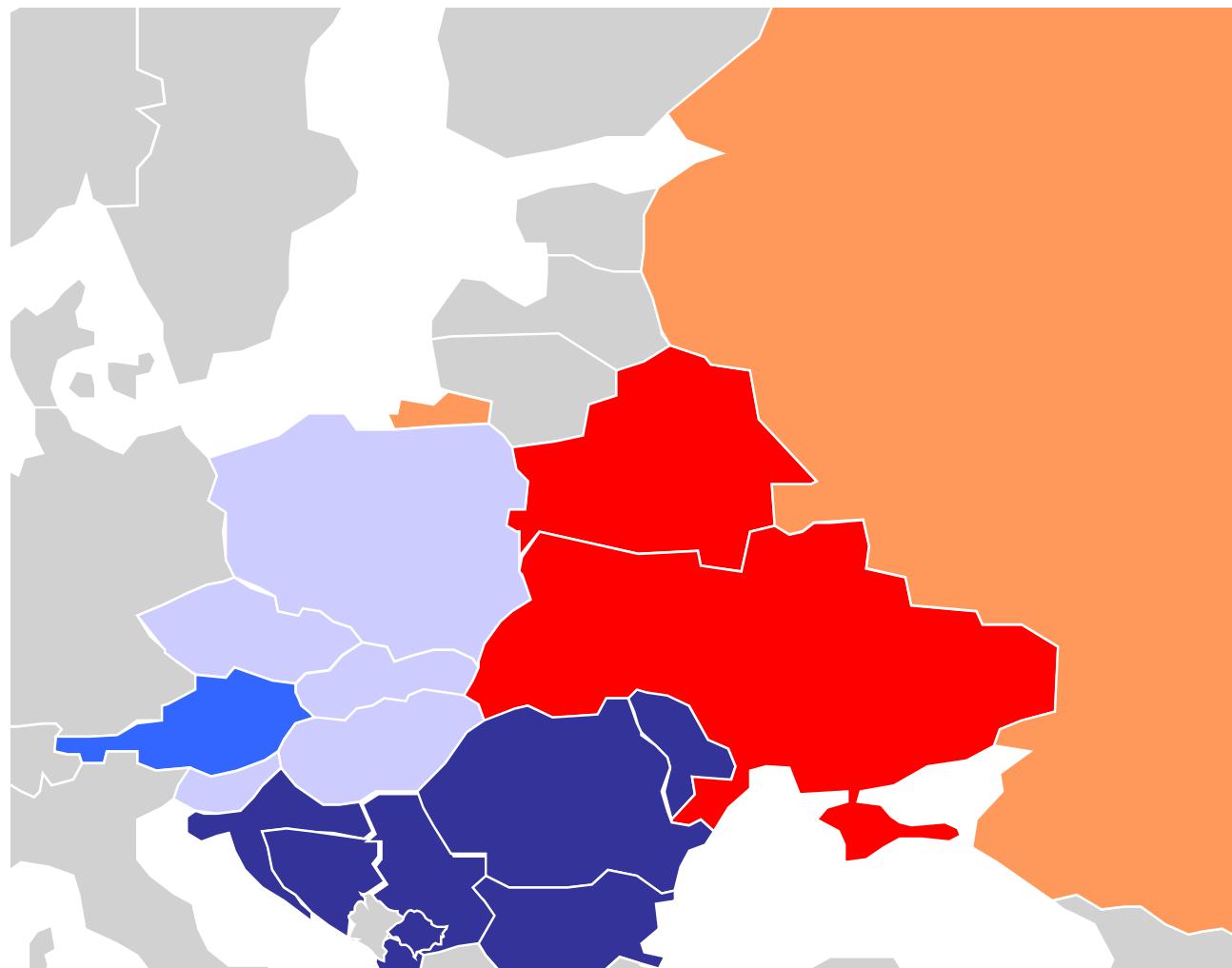
Österreich  
# 3

Ukraine  
# 4

Belarus  
# 5

Russland  
# 8

Rumänien  
# 3



Bulgarien  
# 4

Serbien  
# 5

Kosovo  
# 2

Kroatien  
# 5

Bosnien u. Herz.  
# 2

Albanien  
# 1

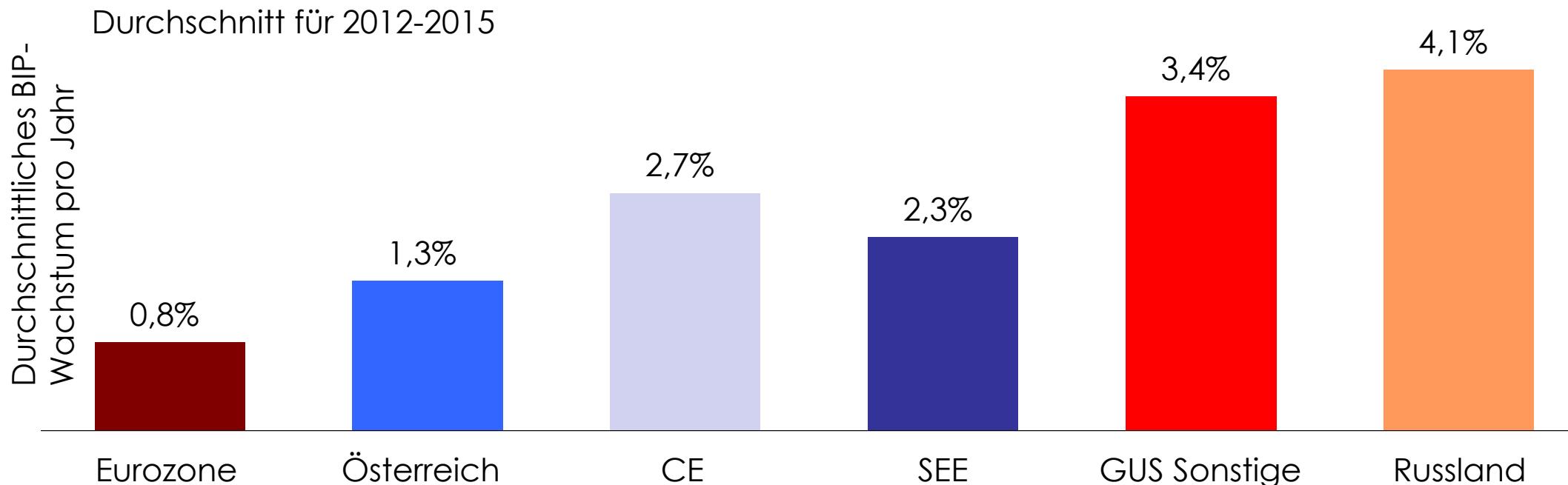
Anmerkung: Position basiert auf Forderungen an Kunden per Jahresende 2011; 1) inkl. Polbank

- Zunehmende Exporte führten 2011 zu einer starken Erholung in CEE, Abschwächung in Europa stellt CEE im H1/2012 vor Herausforderungen,  
**Erholung im H2/2012 und 2013**
- **Zentral- und Osteuropa** (CEE): **stabilere Basis** (z.B. geringere Außenhandelsungleichgewichte, solide Haushaltspositionen), **keine** Anzeichen einer regionalen **Kreditklemme**; Abhängigkeit von externer Finanzierung nimmt allmählich ab
- **Zentraleuropa** (CE): **Polen** erweist sich gegenüber der Eurozone neuerlich relativ **robust**
- **Südosteuropa** (SEE): **zögernde** wirtschaftliche **Erholung** bei anhaltenden strukturellen Anpassungen
- **Russland** und **Ukraine**: **robuste Inlandsnachfrage** und globale **Rohstoffnachfrage** (dank stabiler Emerging Markets) mildern die Schwäche der Eurozone

# Robustes CEE-Wachstum trotz Turbulenzen (1/2)



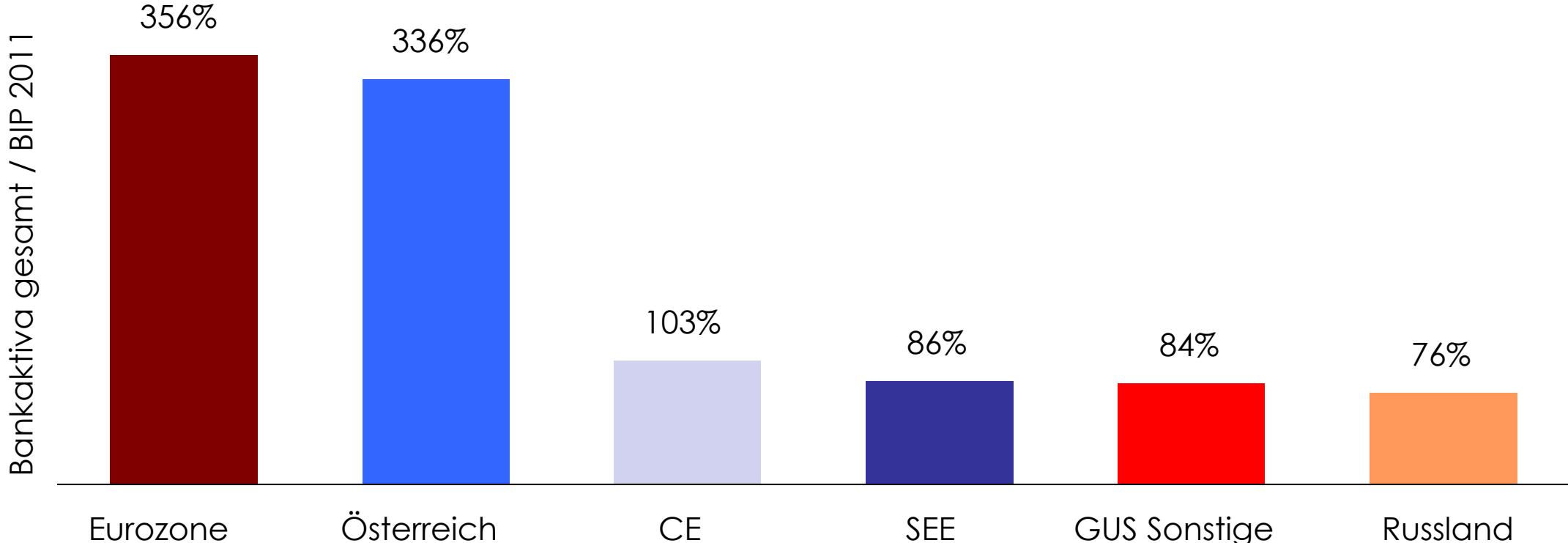
Raiffeisen Bank  
International



Quelle: Raiffeisen Research

- Solider Wachstumsausblick in CE, SEE und GUS mit einem durchschnittlichen realen BIP-Wachstum von voraussichtlich 3,4 Prozent in der gesamten CEE-Region 2012-2015
- Positive Wachstumsdifferenz zwischen CEE und der Eurozone von über zwei Prozentpunkten für die kommenden Jahre erwartet

# Robustes CEE-Wachstum trotz Turbulenzen (2/2)



Quelle: Raiffeisen Research

- **Starkes Konvergenzpotenzial** aufgrund niedriger Banken-Intermediation in wachstumsstarken Märkten (z.B. Polen, Russland, Rumänien, der Tschechischen Republik und der Slowakei)

- Im Zuge der sich aus heutiger Sicht abzeichnenden gesamtwirtschaftlichen Entwicklung insbesondere in CEE peilen wir mittelfristig und einschließlich der Akquisition der Polbank einen **Return on Equity vor Steuern von rund 15 Prozent** an. Hierbei sind künftige Akquisitionen, etwaige Kapitalerhöhungen sowie heute noch nicht absehbare regulatorische Anforderungen nicht berücksichtigt.
- Für 2012 gehen wir aufgrund des wirtschaftlichen Umfelds und der restriktiven regulatorischen Bestimmungen von einem **stabilen Geschäftsvolumen** aus. Unter Kundengesichtspunkten planen wir, dass der **Bereich Firmenkunden** weiter das **Rückgrat** des Geschäfts bilden soll, und der **Bereich Privatkunden** mittelfristig einen **größeren Anteil** am Geschäftsvolumen des Konzerns einnehmen soll als bisher.

- Vor dem Hintergrund der sich ständig verändernden regulatorischen Anforderungen sowie einer weiteren Stärkung der Bilanzstruktur **überprüfen** wir laufend **Höhe und Struktur unserer Eigenmittel**, um zeitnah und flexibel agieren zu können. Dabei stellt weiterhin, **abhängig von der weiteren Entwicklung der Märkte**, auch die Durchführung einer **Kapitalerhöhung eine mögliche Option dar.**
- Trotz des prognostizierten verhaltenen Wirtschaftswachstums **erwarten** wir eine **Stabilisierung der Neubildungsquote** bei nur **geringfügig ansteigendem Volumen der notleidenden Kredite**. Aufgrund der aktuellen Entwicklungen des wirtschaftlichen und politischen Umfelds ist derzeit **keine genaue Einschätzung** in Bezug auf das **Erreichen des Wendepunkts** bei den **notleidenden Krediten** möglich.

- Für das Jahr 2012 gehen wir von **höheren Bankenabgaben** als im Vorjahr aus. Diese werden in **Österreich und CEE** voraussichtlich zu einer **Ergebnisbelastung von rund € 160 Mio.** (davon rund € 100 Mio. für Österreich, rund € 40 Mio. für Ungarn sowie rund € 20 Mio. für die Slowakei) führen.
- Wir planen 2012 für die RBI-Gruppe ein **langfristiges Finanzmarkt-Finanzierungsvolumen** (Laufzeit über 1 Jahr) **von rund € 4,6 Mrd.** Bei der **kapitalmarktbezogenen** Finanzierung kalkulieren wir mit einem Volumen von **€ 2,1 Mrd.**, wovon **bis Mitte Mai** bereits **rund € 1,9 Mrd.** platziert wurden.
- Auch 2012 widmen wir der **Kostenentwicklung erhöhte Aufmerksamkeit**. Dazu wurden in der **gesamten Gruppe Kostensenkungsprogramme** mit dem Ziel einer **flachen Kostenentwicklung** aufgesetzt. Die **Anzahl der Geschäftsstellen** soll für den Konzern im Jahr 2012 etwa **stabil bleiben** (ohne Polbank), wobei es aber in einzelnen Ländern weiterhin zu Optimierungen des Geschäftsstellennetzwerks kommen kann.

# **Finanzdaten**

**Mag. Martin Grüll – Finanzvorstand**

in EUR Mio.	2010	2011	yoY
Zinsüberschuss	3.578	3.667	2,5%
Provisionsüberschuss	1.491	1.490	-0,1%
Handelsergebnis	328	363	10,7%
<b>Betriebserträge<sup>1</sup></b>	<b>5.403</b>	<b>5.475</b>	<b>1,3%</b>
Verwaltungsaufwendungen	-2.980	-3.120	4,7%
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>2.424</b>	<b>2.355</b>	<b>-2,8%</b>
Nettодотирungen zu Kreditrisikovorsorgen	-1.194	-1.064	-10,9%
<b>Periodenüberschuss vor Steuern</b>	<b>1.287</b>	<b>1.373</b>	<b>6,7%</b>
<b>Konzern-Periodenüberschuss</b>	<b>1.087</b>	<b>968</b>	<b>-11,0%</b>

Anmerkung: 1) exkl. Abschreibungen auf Firmenwerte

■ **Nettozinsspanne** steigt dank höherer Margen und geringerer Refinanzierungskosten um 10 BP

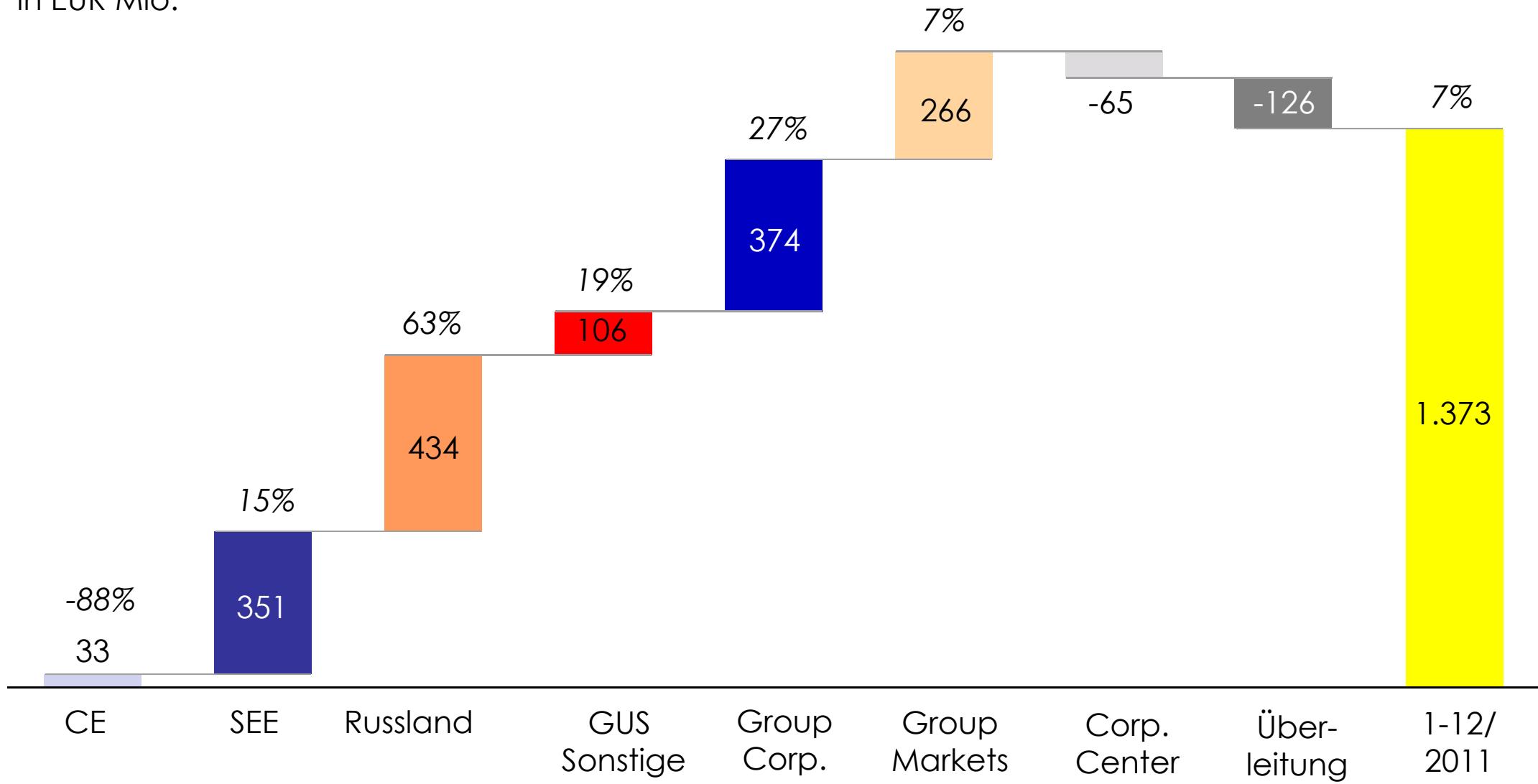
■ **Verwaltungsaufwendungen** infolge höherer Gehälter und Sozialversicherungsaufwendungen um 5% gestiegen

■ **Nettодотирungen zu Kreditrisikovorsorgen** um 11% gesunken

■ **Konzern-Jahresüberschuss** sinkt infolge höherer latenter Steuern und der Auswirkungen der Verluste in Ungarn auf die Minderheiten um 11%

# Jahresüberschuss vor Steuern nach Segment

in EUR Mio.



Anmerkung: prozentuelle Änderungen im Jahresvergleich

in EUR Mrd.

	Dez. 2010	Dez. 2011	yoY
Bilanzsumme	131.173	146.985	12,1%
Forderungen an Kreditinstitute	21.532	25.748	19,6%
Forderungen an Kunden	75.657	81.576	7,8%
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	33.659	37.992	12,9%
Verbindlichkeiten ggü. Kunden	57.633	66.747	15,8%
Eigenkapital	10.404	10.936	5,1%

## Aktiva

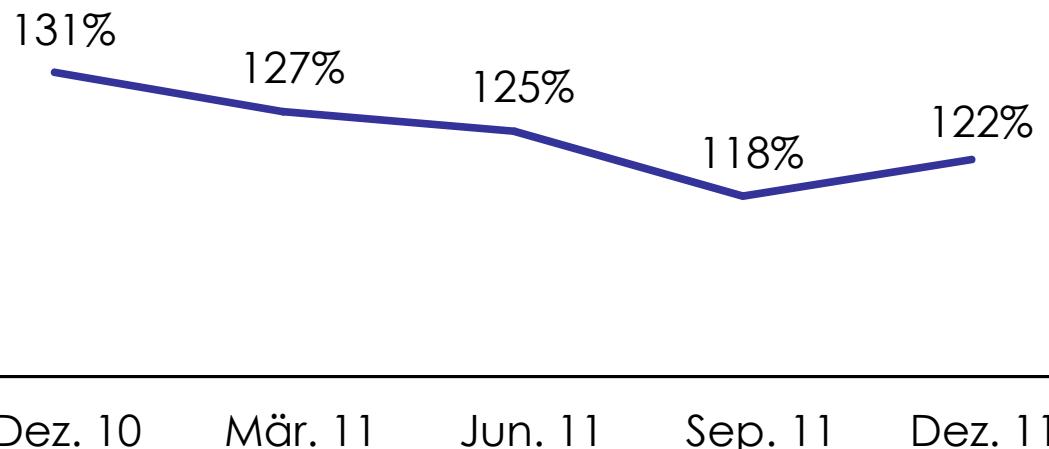
- **Kundenkredite** stiegen v.a. in Österreich, Russland und Asien
- Zuwachs im **Privatkunden-Geschäft** durch Russland und Slowakei
- Hohe Liquidität führt zu höheren **Bankkrediten** und **Barreserven**

## Passiva

- **Kundeneinlagen** stiegen stark an; hauptsächlich in Österreich, Russland, Tschechische Republik und Polen
- Rückzahlung **staatlich** garantierter Anleihen-Emission

	Dez. 2010	Dez. 2011
Tier 1 Kernkapitalquote, gesamt	9,7%	9,9%
Core Tier 1 Kernkapital- quote, gesamt	8,9%	9,0%

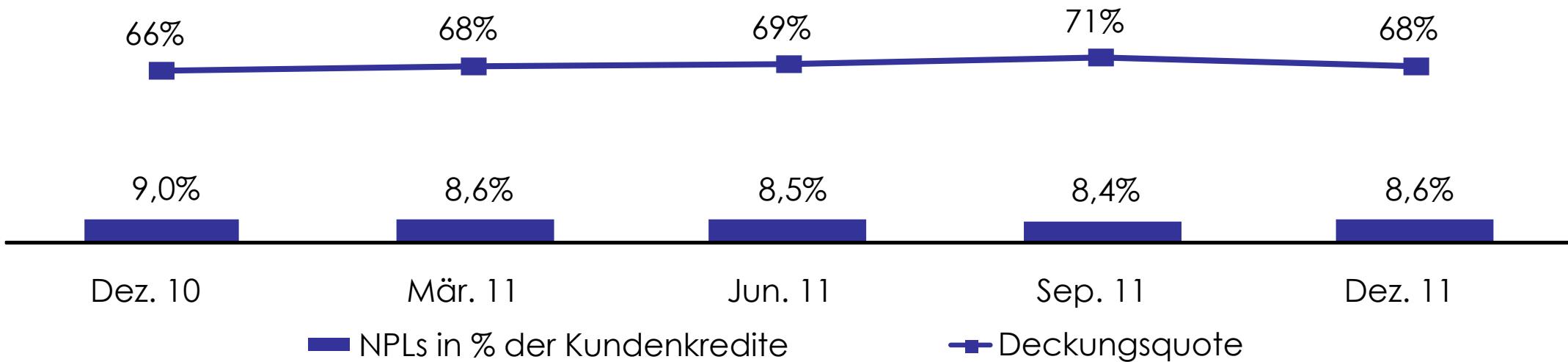
## Kredite-Einlagen-Verhältnis



- Anstieg der **Core Tier 1 Kernkapitalquote** auf 9,0%
- **Tier 1 Kernkapital** stieg um EUR 228 Mio.
- **IFRS Eigenkapital** plus 5% oder EUR 532 Mio. im Vorjahresvergleich
- Guter **Finanzmarktzugang**
- Hoher **Liquiditätspuffer** von mehr als EUR 25 Mrd.

# Entwicklung notleidender Kredite in 2011

Anteil notleidende Kredite in % der Kundenkredite und Deckungsquote



- **Rückgang** der **NPLs** um 0,3 Prozentpunkte seit Dez. 2010
- **Deckungsquote** plus 2,1 Prozentpunkte auf 68,4% im Jahresvergleich dank Ungarn, Österreich und Russland
- **Neubildungsquote** verbessert sich im Jahresvergleich von 1,66% auf 1,38%
- **Nettodorotierungen zu Kreditrisikovorsorgen** gehen um 11% oder EUR 131 Mio. im Jahresvergleich zurück

- **Konzern-Periodenüberschuss** EUR 541 Mio.  
(plus 100% im Vorjahresvergleich)
- **Zinsüberschuss** EUR 875 Mio.  
(minus 1% im Vorjahresvergleich)
- **Betriebsertrag** EUR 1.295 Mio.  
(minus 3% im Vorjahresvergleich)
- **Verwaltungsaufwendungen** EUR 753 Mio.  
(unverändert im Vorjahresvergleich)
- **Kreditrisikovorsorgen** EUR 153 Mio.  
(minus 27% im Vorjahresvergleich)
- **Periodenüberschuss** vor Steuern EUR 685 Mio.  
(plus 69% im Vorjahresvergleich)

- **Eigenkapitalrendite vor Steuern** 25,1%  
(plus 9,5 Prozentpunkte im Vorjahresvergleich)
- **Kosten/Ertrags Verhältnis** 58,2%  
(plus 2,0 Prozentpunkte im Vorjahresvergleich)
- **Core Tier 1 Kernkapitalquote** (gesamt) 10,2%  
(plus 1,2 Prozentpunkte im Vergleich zum Jahresende 2011)
- **Anteil der notleidenden Kredite** 8,9%  
(plus 0,2 Prozentpunkte im Vergleich zum Jahresende 2011)
- **Deckungsquote** 66,8%  
(minus 1,6 Prozentpunkte im Vergleich zum Jahresende 2011)

# Zweiter Tagesordnungspunkt

Beschlussfassung über die Verwendung des im  
Jahresabschluss zum 31.12.2011  
ausgewiesenen Bilanzgewinns

# **Dritter Tagesordnungspunkt**

Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder  
des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2011

## **Vierter Tagesordnungspunkt**

Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder  
des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2011

# **Fünfter Tagesordnungspunkt**

Beschlussfassung über die Festsetzung der Vergütung  
an die Mitglieder des Aufsichtsrates für das  
Geschäftsjahr 2011

# **Sechster Tagesordnungspunkt**

Wahl des Abschlussprüfers (Bankprüfers) für den  
Jahres- und Konzernabschluss für das  
Geschäftsjahr 2013

# **Siebter Tagesordnungspunkt**

Wahlen in den Aufsichtsrat

# Achter Tagesordnungspunkt

Beschlussfassung über die Ermächtigung des Vorstandes zum Erwerb eigener Aktien gem. § 65 Abs.1 Z. 8 AktG sowie zur Veräußerung der eigenen Aktien auf eine andere Art als über die Börse oder durch ein öffentliches Angebot unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre

# **Neunter Tagesordnungspunkt**

Beschlussfassung über die Ermächtigung des Vorstandes zum Erwerb eigener Aktien zum Zweck des Wertpapierhandels gem. § 65 Abs. 1 Z. 7 AktG

# Zehnter Tagesordnungspunkt

Beschlussfassung über die Änderung der Satzung

# Elfter Tagesordnungspunkt

Beschlussfassung über die Ermächtigung zu einem  
Aktienübertragungsprogramm für die Mitglieder des  
Vorstandes

# Fragen & Antworten

20. Juni 2012

# Contact and Financial Calendar



## Contact Details

Susanne E. Langer

Leiterin Group Investor Relations  
Unternehmenssprecherin

Raiffeisen Bank International AG

A-1030 Wien, Am Stadtpark 9

Tel.: +43 1 71707 2089

Fax: +43 1 71707 2138

[ir@rbinternational.com](mailto:ir@rbinternational.com)

[www.rbinternational.com](http://www.rbinternational.com)

## Financial Calendar

Datum	Veranstaltung
20. Juni 2012	Jahreshauptversammlung
27. Juni 2012	Ex-Dividendentag und Dividendenzahltag
15. August 2012	Beginn der Quiet Period <sup>1</sup>
29. August 2012	Zwischenbericht 1. Halbjahr
14. November 2012	Beginn der Quiet Period <sup>1</sup>
28. November 2012	Zwischenbericht 3. Quartal

1) Quiet Period: Zwei Wochen vor der Publikation von Quartalsergebnissen und vier Wochen vor der Veröffentlichung des Jahresberichts. Während dieser Periode halten wir keine Investoren- oder Analystentreffen ab.

# Disclaimer



Bestimmte Angaben in diesem Dokument können Aussagen über zukünftige Erwartungen und andere zukunftsgerichtete Aussagen darstellen, die auf den derzeitigen Ansichten und Annahmen des Managements beruhen. Zukunftsgerichtete Aussagen unterliegen bekannten und unbekannten Risiken und Ungewissheiten, die dazu führen können, dass das tatsächliche Ergebnis, die Wertentwicklung oder Ereignisse wesentlich von den Werten abweichen, die in diesen zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit beschrieben oder angenommen werden. Zusätzlich zu Angaben, die aufgrund ihres Zusammenhangs zukunftsgerichtet sind, deuten Worte wie „kann, wird, sollte, erwartet, plant, beabsichtigt, zielt ab, antizipiert, glaubt, schätzt, sagt voraus, möglich, oder andauern“ oder ähnliche Formulierungen üblicherweise auf solche zukunftsgerichteten Aussagen hin.

Zukunftsgerichtete Aussagen unterliegen naturgemäß bekannten und unbekannten Risiken und Ungewissheiten, weil sie sich auf Ereignisse beziehen und von Umständen abhängig sind, die in Zukunft eintreten können oder nicht. Zukunftsgerichtete Aussagen sind keine Garantie zukünftiger Entwicklung. Empfänger dieser Unterlagen sollten sich nicht unangemessen auf diese zukunftsgerichteten Aussagen verlassen. Viele Faktoren können dazu führen, dass unser Ergebnis, unsere Finanzlage, unsere Liquidität und die Entwicklung der Märkte in denen wir im Wettbewerb stehen, wesentlich von den Werten abweichen, die in diesen zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen oder beschrieben werden.

Diese Faktoren sind unter anderem: (i) unsere Fähigkeit in den Regionen, in denen wir tätig sind, zu konkurrieren; (ii) unsere Fähigkeit, den Erfordernissen unserer Kunden zu entsprechen; (iii) unsere Fähigkeit, Akquisitionen im Allgemeinen oder andere Projekte zeitgerecht abzuschließen; (iv) Unsicherheiten im Zusammenhang mit allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, insbesondere in Zentral- und Osteuropa; (v) staatliche Einflussfaktoren, wie die Kosten der Einhaltung regulatorischer Erfordernisse und die Auswirkungen von Veränderungen des regulatorischen Umfelds; (vi) Auswirkungen von Wechselkurs- und Zinssatzänderungen; und (vii) andere Risiken, Unsicherheiten und Faktoren, die unserem Geschäftsbereich anhaften.

Nach Maßgabe der entsprechenden gesetzlichen Wertpapier- und Kapitalmarktvorschriften beabsichtigen wir nicht und übernehmen keine Verpflichtung, hier geäußerte zukunftsgerichtete Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse und Entwicklungen anzupassen, weder aufgrund neuer Informationen, noch aufgrund zukünftiger Ereignisse oder sonstiger Gründe.

Diese Unterlage dient nur Informationszwecken und darf nicht als Ratschlag oder Empfehlung für Investitionen jedweder Art interpretiert werden. Diese Präsentation und jegliche schriftliche oder mündliche Information stellen weder ein Angebot zum Kauf von Wertpapieren, noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf von Wertpapieren, noch einen Prospekt oder Vermarktungs- oder Verkaufsbemühungen für solche Wertpapiere dar. Die Aktien der RBI wurden weder gemäß dem US-Securities Act of 1933 („Securities Act“) noch in Kanada, Großbritannien oder Japan registriert. Wertpapiere dürfen ohne vorheriger Registrierung, Qualifikation oder Ausnahmeregelung vom Registrierungserfordernis nicht in den USA oder in anderen Jurisdiktionen, die eine Registrierung oder eine Qualifikation erfordern, angeboten oder verkauft werden. Diese Unterlage sowie die darin enthaltenen Informationen dürfen nicht an Personen in den USA (gemäß der Definition der Regulation S des jeweils gültigen Securities Act) sowie an Publikationen mit allgemeiner Verbreitung in den USA bekanntgemacht, kopiert oder weitergegeben werden. Die Verbreitung dieses Dokuments kann in anderen Jurisdiktionen eingeschränkt oder verboten sein.

Für das Vereinigte Königreich: Diese Präsentation sowie darauf bezogenes Material, inklusive Folien (dieses „Material“) dürfen nur an Personen verteilt werden, die Mitglieder der RBI sind und unter Artikel 43 (2) der U.K. Financial Services and Market Act 2000 (Financial Promotion) Order 2005 (in ihrer geltenden Fassung) (die „Financial Promotion Order“) fallen oder an Personen, (i) die Branchenerfahrung mit Investitionen im Sinne von Artikel 19(5) der Financial Promotion Order haben, (ii) die Artikel 49(2)(a) bis (d) („high net worth companies, unincorporated associations etc.“) der Financial Promotion Order unterliegen, (iii) die sich außerhalb des Vereinigten Königreichs befinden, oder (iv) an die andernfalls in gesetzlich zulässiger Weise eine Einladung oder ein Anreiz zur Teilnahme an Investitionsaktivitäten (im Sinne des Abschnitts 21 des Financial Services and Market Act 2000) in Verbindung mit der Ausgabe oder dem Verkauf von Wertpapieren erfolgen oder veranlasst werden könnte (alle diese Personen zusammen werden als „Relevante Personen“ bezeichnet). Dieses Material richtet sich ausschließlich an Relevante Personen. Eine Person, die keine Relevante Person ist, darf nicht auf Grund dieses Materials oder seines Inhaltes tätig werden oder auf dieses vertrauen. Jede Investition oder Investitionstätigkeit, auf die sich dieses Material bezieht, steht nur Relevanten Personen zur Verfügung und wird nur mit Relevanten Personen unternommen.

Finanzdaten in dieser Präsentation basieren auf Zahlen, die im Geschäftsbericht 2011 sowie den ungeprüften Zwischenberichten der RBI veröffentlicht sind. Die Zahlen in dieser Präsentation wurden jedoch gerundet, wodurch es zu leichten Differenzen mit den Zahlen kommen kann, die in den jeweiligen Berichten genannt werden.

Die Präsentation enthält auch Finanzinformationen und Daten betreffend Polbank, die aus der Bilanz der Polbank stammen und die neu berechnet sowie mit RBI-Daten vom 31. Dezember 2011 für Zwecke dieser Präsentation kombiniert wurden. Diese Informationen und Daten wurden nicht von unabhängigen Dritten verifiziert. Sie werden nur zur Veranschaulichung präsentiert und sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Ergebnisse. Auf diese Informationen und Daten sollte man sich nicht in unzulässiger Weise verlassen.

Wir haben in der Erstellung dieser Präsentation äußerste Sorgfalt walten lassen. Rundungs-, Übertragungs-, Rechtschreib- und drucktechnische Fehler können jedoch nicht ausgeschlossen werden. Wir sind nicht verantwortlich oder haftbar für jedwede Auslassungen, Irrtümer oder nachfolgende Änderungen, die hier nicht wiedergegeben sind und wir akzeptieren keinerlei Haftung für jedweden Verlust oder Nachteil, wie auch immer dieser aus der Verwendung dieses Dokuments oder von Daten Dritter oder anderweitig in Zusammenhang damit entstehen möge.

# H. Stepic CEE Charity – Chance auf ein besseres Leben



- **H. Stepic CEE Charity** initiiert soziale Projekte in Zentral- und Osteuropa
- Hilft sozial benachteiligten Frauen, Jugendlichen und Kindern (Hilfe zur Selbsthilfe)
- Projekte werden unbürokratisch, rasch und kostengünstig umgesetzt
- So können Sie helfen:  
Spenden  
Mitgliedschaft  
Verbreitung der Initiative

[www.stepicceecharity.org](http://www.stepicceecharity.org)